



Patientenversorgung in Zeiten der Corona-Pandemie:

Mitarbeiter-Impfungen im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen – für eine hohe Patientensicherheit auch in Pandemiezeiten

Hochweitzschen, 11. Februar 2021 – Viele Patienten gehen derzeit verunsichert zu einer notwendigen Behandlung ins Krankenhaus. Werden Sie sich hier womöglich mit dem Corona-Virus anstecken? Das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen hat jüngst ein umfangreiches Impfprogramm gestartet, das einen wichtigen Baustein im Kampf gegen die Corona-Pandemie darstellt und auch für eine hohe Sicherheit in der Patientenversorgung sorgen soll.

Im Fokus der seit Jahresbeginn laufenden Impfkampagne stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen, das zum bundesweit tätigen AGAPLESION-Verbund christlicher Gesundheitseinrichtungen gehört. Bereits knapp 80 Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte und weiteres medizinisches Personal haben sich durch ein hauseigenes Impfteam bisher impfen lassen, die alle im unmittelbaren Patientenkontakt tätig sind. Damit ist bereits mehr als ein Drittel des gesamten Krankenhauspersonals geimpft, viele haben bereits beide Impfdosen verabreicht bekommen. Darüber hinaus ist die Impfbereitschaft im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen sehr hoch – rund 70 Prozent aller Beschäftigten wollen sich gern so schnell wie möglich impfen lassen. Allerdings steht dem Krankenhaus-Impfteam derzeit – wie dem Großteil anderer vergleichbarer Einrichtungen in Deutschland – vorübergehend kein weiterer Impfstoff zur Verfügung.

Mit Blick auf die Patientensicherheit ist das Impfprogramm im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen ein wichtiger Baustein im etablierten Hygienekonzept, das eine hochwertige medizinische Versorgung auch und gerade in der aktuellen Pandemiesituation gewährleistet. Es ist Teil einer Gesamtstrategie zur wirksamen Reduzierung von Infektionsrisiken im Krankenhaus. Zu den überwiegend seit Monaten geltenden Maßnahmen gehören u. a. strikte Zutrittsbeschränkungen (aktuell gilt ein Besucherstopp), konsequente Testungen von Patienten und Personal sowie strenge Hygiene- und Abstandsregeln. In einem regelmäßig tagenden Krisenstab werden die aktuellen Corona-Entwicklungen stets genau in den Blick genommen, analysiert und die Strategie umgehend auf die konkreten Gegebenheiten angepasst.

PRESSEMITTEILUNG



„Unsere Patienten können sich darauf verlassen, dass wir gerade jetzt alles uns Mögliche tun, um einen möglichst sicheren und trotz der Einschränkungen auch der Genesung dienlichen Aufenthalt zu gewährleisten“, erläutert **Cornelia Schricker**, Kaufmännische Geschäftsführerin des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen. „Das auch in unserem Krankenhaus gestartete Impfprogramm ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Pandemie, weil damit bestehende Ansteckungsrisiken deutlich minimiert werden können. Geimpfte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen sich selbst und zugleich alle Patienten, die sie behandeln.“

Weitere Informationen zur Patientenversorgung in der aktuellen Corona-Pandemie:

<https://www.bethanien-hochweitzschen.de/patienten-besucher/patientenversorgung-und-corona/corona-impfung>

Das **Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen** verfügt gegenwärtig über 6 Stationen zu je 18 bis 22 Betten (insgesamt 121 Planbetten), und stellt die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 230.000 Einwohner im mittleren und südlichen Mittelsachsen sicher. Es gliedert sich in einen stationären Betriebsteil mit Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Betriebsteil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg und drei Psychiatrische Institutsambulanzen mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu **AGAPLESION** gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.250 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.500 Pflegeplätzen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 16 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,5 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen über AGAPLESION finden Sie im Internet unter: www.agaplesion.de.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.



Pressekontakt

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen

OT Hochweitzschen, 04720 Großweitzschen

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG